

Die Heilige Familie - unser Vorbild

Predigt am Fest der Heiligen Familie

Auf der Flucht! Das sind heute viele Menschen aus ganz verschiedenen Gründen. Manchmal bleibt Menschen auch gar nichts anderes übrig, um einer lebensbedrohlichen Situation zu entkommen.

Auch Josef und Maria waren mit dem Jesuskind auf der Flucht. Wir haben davon heute im Evangelium gehört. Und der Grund für ihre Flucht: König Herodes will das Jesuskind töten lassen.

Das war nun das Beste, das Josef in dieser Situation tun konnte: auf den Engel im Traum zu hören und mit dem Kind und seiner Mutter nach Ägypten zu fliehen.

Ägypten war nur eine Zwischenstation. Zur rechten Zeit wird Josef wieder von einem Engel im Traum erfahren, wann der Heimweg angesagt ist.

Josef, Maria und das Jesuskind ließen sich dann in Nazareth nieder, weiß der Evangelist Matthäus zu berichten. Dort in Nazareth verbrachte Jesus bei Maria und Josef dann auch seine Kindheit und Jugendzeit.

Dort in Nazareth bei Maria und Josef hat Jesus all das gelernt und erfahren, was ein Mensch braucht, um sich in jeder Hinsicht gut entwickeln und entfalten zu können:

Bei Maria und Josef hat Jesus glauben, beten und lieben gelernt und zwar **durch eigene Erfahrung**. Maria und Josef haben Jesus vor allem durch ihr Beispiel erzogen. Mit ihm haben sie regelmäßig am Sabbat die Synagoge besucht. Mit ihm sind sie wie alle frommen Juden nach Jerusalem zum Tempel gepilgert.

Bei Maria und Josef hat Jesus die ganze Schönheit des Glaubens und der Liebe zu Gott und seinem Gesetz kennengelernt. Von Maria und Josef hat Jesus auch gelernt, dass man zuallererst den Willen Gottes tun muss und dass die geistlichen Bande viel wertvoller sind als die Bande des Blutes.

M. a. W., **Maria und Josef haben dem heranwachsenden Jesus jenen Lebensraum geboten, der es ihm ermöglichte, seinen Weg, den Weg, den Gott mit ihm vorhatte, zu finden und zu gehen.**

Auch unsere Familien sollten solche Orte und Stätten sein, wo unsere Kinder glauben, beten und lieben lernen, wo ihnen geholfen wird, ihren persönlichen Lebens-weg, jenen Weg, den Gott mit ihnen vorhat, zu finden und zu gehen.

Ich denke, wenn es gelingt, dies in unseren Familien auch nur annähernd Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, was wir da im Blick auf die Heilige Familie sehen, dann brauchen wir keine Angst zu haben weder um unsere eigene Zukunft noch um die unserer Kinder. – Amen.

Die Heilige Familie, die wir heute feiern, möchte uns darin ein Vorbild sein.